



ANALYSE VON LEBENSZYKLUSKOSTEN

Kursbeschreibungen

Dieser Workshop basiert auf der Verwendung eines Total Cost of Ownership-Modells, das im Wesentlichen die Betriebslebensdauer der Ausrüstung und Dienste berücksichtigt, die benötigt werden, um Ihre Anlagen betriebsbereit zu halten. Wir werden berücksichtigen, dass sich die Anforderungen (oder Missionen) des Unternehmens und somit auch für die Anlagen im Laufe der Zeit ändern und dass sich auch die Technologie rund um die Ausrüstung ändert. Wir werden einen Avatar (oder digital twin) für die Anlage und ihren Lebenszyklus von der Wiege bis zur Bahre aufbauen. Innerhalb dieses Modells werden auch Themen wie Eigentümerwechsel mit den daraus resultierenden Implikationen betrachtet.

Aufbauend auf dem Lebenszyklus der Anlage werden Sie die Gesamtkosten auf der Grundlage der Aufgaben erstellen, die der Eigentümer / Betreiber durchführen muss, um die Anlage "produktiv" zu halten. Die Aufgaben oder Jobs werden zunächst nicht zugewiesen - die Annahme ist, dass sie geliefert werden müssen, um die Maschine produktiv zu halten. Es wird ein visueller Lebenszyklus erstellt und sie werden erfahren, wie Sie das Modell verwenden können, um über die gesamte Betriebslebensdauer hinweg einen wertvollen Cashflow mit der

Anlage zu generieren.

Lernziele

- Sie können ein detailliertes "Total Cost of Ownership" -Modell für neue und bestehende Produkte erstellen.
- Sie lernen wie man das Modell auf Basis einer bestehenden, strategischen Marketingbasis verwendet.
- Sie lernen wie Sie Ihr Unternehmen taktisch im Bereich Produkt- und Businessentwicklung unterstützen können.

Wer Sollte Teilnehmen?

- Manager und Führungskräfte, die für die Dienstleistungserbringung und den Kundendienst verantwortlich sind.
- Manager und Führungskräfte der Produktent- und Geschäftsentwicklung.

Teilnehmergebühren

Frühbucher: 675 CHF. Regulär: 750 CHF

Dauer

1 tag

Trainer



Shaun West

Shaun West arbeitete über 18 Jahre für GE Energy Services (Italien), Sulzer Rotating Equipment Services (Schweiz) und RWE (UK), bevor er seine akademische Rolle in der Hochschule Luzern annahm. Heute bringt er seine industrielle Erfahrung mit seinem

akademischem Know-How zusammen, um Schlüsselprobleme im Zusammenhang mit Produktdienstleistungssystemen vor allem in einem industriellen Umfeld zu untersuchen.